

EDITORIAL



Der Schlüssel zur Sicherheit

Liebe Leser*innen, in einer Welt, in der Risiken ständig präsent sind und der Schutz von Führungskräften zunehmend bedeutender wird, steht die Directors-and-Officers-Versicherung (D&O) verstärkt im Mittelpunkt. Ein wichtiger Aspekt dabei: die Umstandsmeldung.

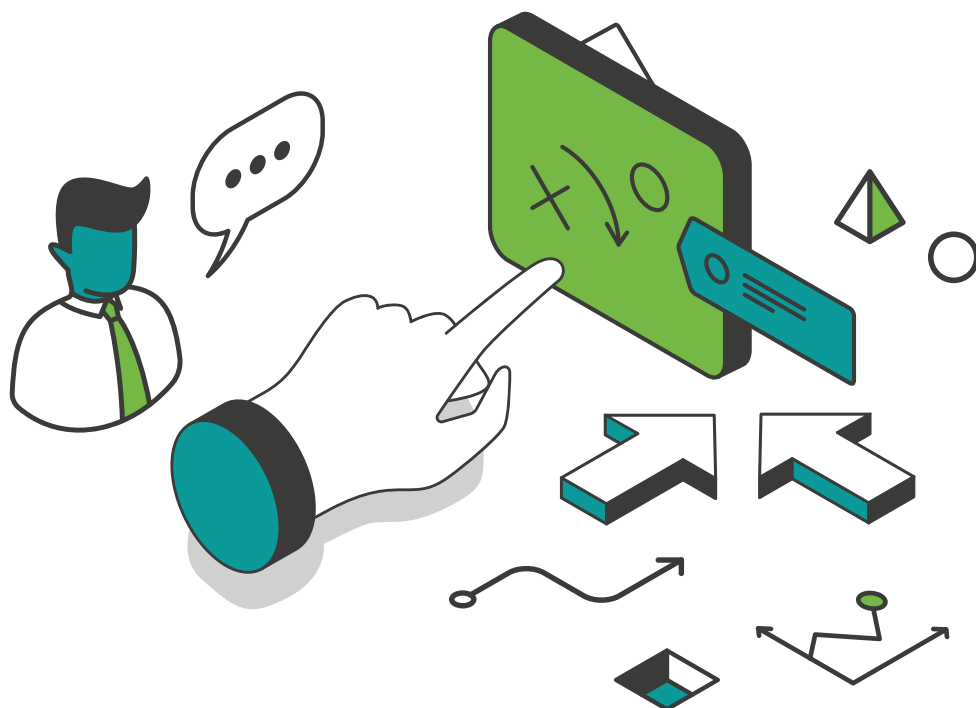
Was genau verbirgt sich dahinter? Und wie kann sie strategisch genutzt werden? Wir geben Antworten auf diese Fragen und bieten Einblicke, wie eine Umstandsmeldung effektiv eingesetzt werden kann.

Dabei gehen wir darauf ein, wie die Umstandsmeldung im Kontext zur Risikoerkennung und -steuerung steht. Denn: In einer sich stetig wandelnden Welt stellt proaktives Handeln den Schlüssel zu Sicherheit und Stabilität dar.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Mario Heinisch
Geschäftsführender Gesellschafter



D&O-VERSICHERUNG

Das Geheimnis der Umstandsmeldung

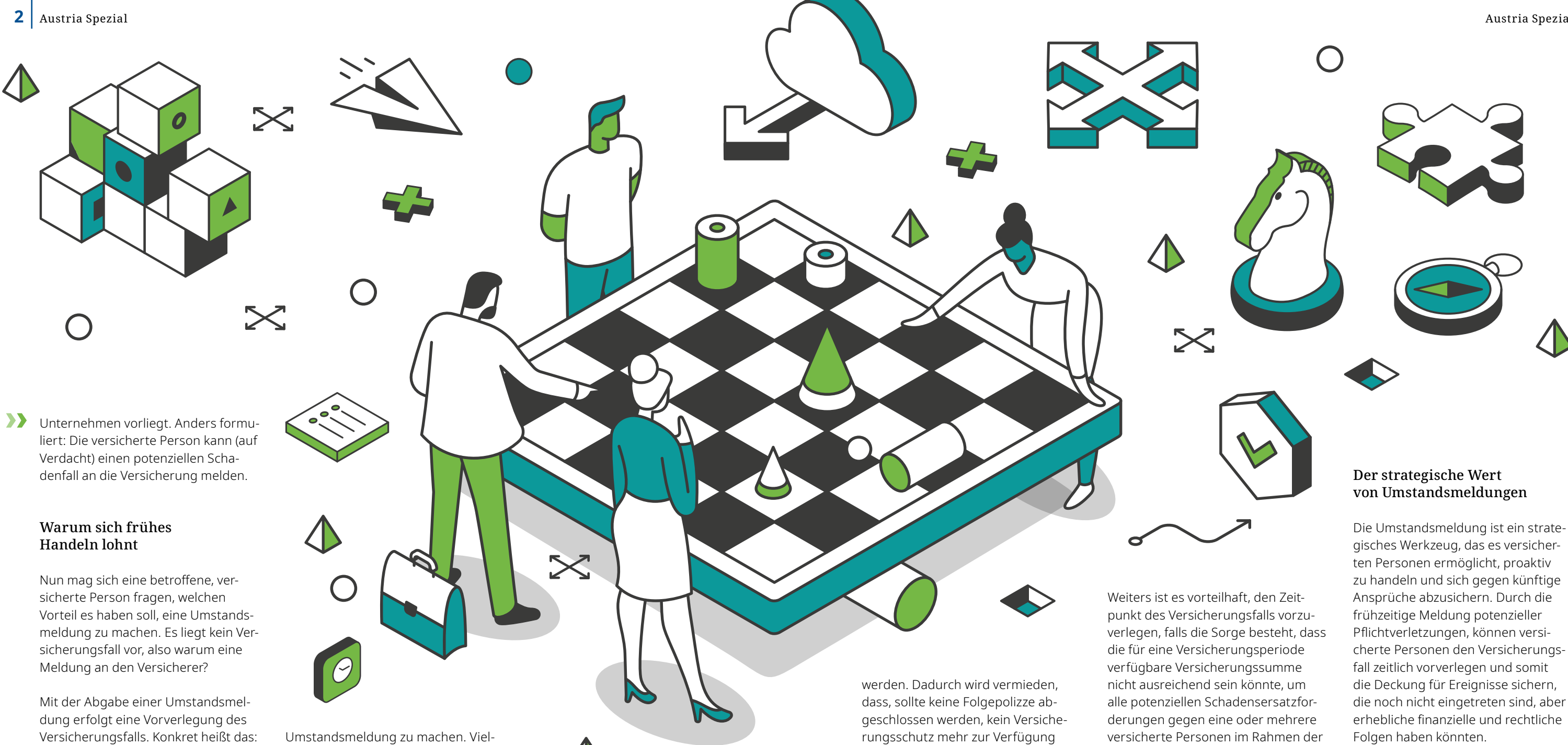
Risikomanagement und der Schutz von Führungskräften rücken zunehmend in den Fokus. Die D&O-Versicherung spielt dabei eine entscheidende Rolle – und mit ihr die Umstandsmeldung.

Wer die Umstandsmeldung verstehen möchte, sollte zunächst das Claims-Made-Prinzip kennen, welches den Kern aller gängigen D&O-Versicherungen bildet. Das Claims-Made-Prinzip besagt, dass ein Versicherungsfall nicht schon in dem Moment eintritt, in dem eine mit der D&O-Versicherung versicherte Person eine Pflichtverletzung begeht, die grundsätzlich eine Schadensersatzpflicht nach sich ziehen könnte. Ein Versicherungsfall gilt erst dann als eingetreten, wenn

die betreffende Person aufgrund einer Pflichtverletzung tatsächlich in Anspruch genommen wird.

Die Kunst des strategischen Schachzugs

Mit einer Umstandsmeldung kann eine tatsächliche oder vermeintliche Pflichtverletzung der Versicherung angezeigt werden, ohne dass bereits eine Inanspruchnahme durch einen Dritten oder durch das eigene >>



» Unternehmen vorliegt. Anders formuliert: Die versicherte Person kann (auf Verdacht) einen potenziellen Schadenfall an die Versicherung melden.

Warum sich frühes Handeln lohnt

Nun mag sich eine betroffene, versicherte Person fragen, welchen Vorteil es haben soll, eine Umstandsmeldung zu machen. Es liegt kein Versicherungsfall vor, also warum eine Meldung an den Versicherer?

Mit der Abgabe einer Umstandsmeldung erfolgt eine Vorverlegung des Versicherungsfalls. Konkret heißt das: Sollte es zu einer Inanspruchnahme kommen, werden alle darauffolgenden und daraus ergebenden Ansprüche rückwirkend in die Versicherungsperiode der Umstandsmeldung eingeordnet.

Wie immer gilt aber auch hier, dass auf die genaue Ausgestaltung der Umstandsmeldung in den geltenden Bedingungen zu achten ist. Denn auch wenn das Prinzip der Umstandsmeldung grundsätzlich in allen Versicherungen ähnlich ist, gibt es unterschiedliche Ausgestaltungen.

Die Umstandsmeldung kann grundsätzlich durch die versicherte Person erfolgen. Es besteht keine vertragliche Obliegenheit, eine

Umstandsmeldung zu machen. Vielmehr handelt es sich um ein Recht, das ausgeübt werden kann, aber nicht muss. Darin unterscheidet sich die Umstandsmeldung von einer Schadenmeldung; diese muss gemacht werden und das oft ohne großen zeitlichen Spielraum für die Meldung.

Der richtige Zeitpunkt für eine Umstandsmeldung

Obwohl eine Umstandsmeldung auch ohne einen tatsächlichen Eintritt eines Versicherungsfalls in versicherungstechnischer Hinsicht keine Konsequenzen für den Vertrag hat, „merkt“ sich der Versicherer jedoch auch eine Umstandsmeldung. Somit

kann (muss aber nicht) die Umstandsmeldung indirekt Konsequenzen auf den Vertrag oder die Prämiengestaltung haben. Wieso sollte dann eine Umstandsmeldung überhaupt in Betracht gezogen werden?

Eine Umstandsmeldung ist dann sinnvoll, wenn ein aktuell bestehender D&O-Vertrag gekündigt wird. Durch die Meldung eines Umstands während des aufrechten D&O-Versicherungsvertrags (bzw. während einer vereinbarten Nachmeldefrist) kann ein potenzieller Versicherungsfall noch in dieser Polizza „reserviert“

werden. Dadurch wird vermieden, dass, sollte keine Folgepolizza abgeschlossen werden, kein Versicherungsschutz mehr zur Verfügung steht oder, falls ein neuer Vertrag abgeschlossen wird, der neue Vertrag mit dem Schadenfall belastet wird.

Zudem dient die Umstandsmeldung dazu, sowohl die Konditionen als auch die verfügbare Versicherungssumme für die entsprechende Versicherungsperiode zu reservieren und abzusichern. Das bedeutet, dass jeder Versicherungsfall, der auf einer solchen Umstandsmeldung beruht, gemäß den Bedingungen behandelt wird, die zum Zeitpunkt der Meldung für den D&O-Versicherungsvertrag gültig waren. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn es absehbar ist, dass sich die Konditionen oder die Versicherungssumme aufgrund von vertraglichen Anpassungen ändern.

Weiters ist es vorteilhaft, den Zeitpunkt des Versicherungsfalls vorzulegen, falls die Sorge besteht, dass die für eine Versicherungsperiode verfügbare Versicherungssumme nicht ausreichend sein könnte, um alle potenziellen Schadensersatzforderungen gegen eine oder mehrere versicherte Personen im Rahmen der Versicherungssumme vollständig zu decken.

Die Umstandsmeldung in der Praxis

Sollte sich eine versicherte Person zu einer Umstandsmeldung entscheiden, ist ein Blick in die Versicherungsbedingungen empfehlenswert. Darin steht, welche Informationen der Versicherer benötigt, um die Umstandsmeldung entsprechend zu akzeptieren. Grundsätzlich sind das Angaben zur versicherten Person und wesentliche Informationen zu der (vermeintlichen) haftungsrelevanten Pflichtverletzung. Eine Schadenhöhe muss nicht bekannt gegeben werden.

Der strategische Wert von Umstandsmeldungen

Die Umstandsmeldung ist ein strategisches Werkzeug, das es versicherten Personen ermöglicht, proaktiv zu handeln und sich gegen künftige Ansprüche abzusichern. Durch die frühzeitige Meldung potenzieller Pflichtverletzungen, können versicherte Personen den Versicherungsfall zeitlich vorverlegen und somit die Deckung für Ereignisse sichern, die noch nicht eingetreten sind, aber erhebliche finanzielle und rechtliche Folgen haben könnten.

Die Vorteile einer Umstandsmeldung sind vielfältig, vor allem aber ermöglicht sie eine strategische Planung und Risikomanagement.

Die D&O-Versicherung und insbesondere die Möglichkeit der Umstandsmeldung sind somit unverzichtbare Bestandteile eines umfassenden Risikomanagementplans. Sie bieten Sicherheit und Stabilität in einem Geschäftsklima, das von Dynamik und Wandel geprägt ist. ■



Ihr Kontakt:

Forster Siegrid
s.forster@funk-austria.com

145 JAHRE

Die beste Empfehlung. Funk.



Modern traditionell Funk. Die beste Empfehlung.

Seit 1879 sichert Funk, was Unternehmen wertvoll macht. Mit dem innovativen Blick nach vorn bewahren wir Werte und denken ganzheitliche Lösungen. Damals, heute und in Zukunft: Funk, die beste Empfehlung.

Mehr zu Funk: [funk-austria.com](https://www.funk-austria.com)



Impressum

Herausgeber

Funk Gruppe
Valentinskamp 20 | 20354 Hamburg
Fon +49 40 35914-0

Redaktion

Mario Heinisch
Finn Lucas Warncke

Kontakt

Über Anregungen, Hinweise oder den Wunsch nach weiteren Informationen freuen wir uns. Wenden Sie sich bitte an Mario Heinisch (m.heinisch@funk-austria.com).

Grafik

Birthe Burhenne

Druckerei

Beisner Druck GmbH & Co. KG
Müllerstraße 6, 21244 Buchholz
Auflage: 50 Exemplare

Bildnachweise

Adobe Stock/Rassco (S. 1,2,3),
Midjourney (S. 4)